

Begründung:

Zu 1. Mit der Mehrausgabe sollen die Verluste aus Vorjahren abgedeckt und die Handlungsfähigkeit des Verkehrsvereins abgesichert werden. Der Betrag ist vom Gesamthaushalt zu decken.

Zu 2.a) Die Stadt Emden hat am 01.01.1999 für das Personalamt und das Hans-Susemihl-Krankenhaus ein neues Programm für die Personalabrechnung und -wirtschaft angeschafft. Dieses ADV-Verfahren beinhaltet einen Verarbeitungslauf der Lohnzahlungen bei der beauftragten Gesellschaft für Organisation und Datenverarbeitung (GOD). Bei der Mehrausgabe handelt es sich um die laufenden Kosten der Verarbeitungsläufe, die lt. vertraglicher Verpflichtung monatlich abzurechnen sind.

Die Deckung des Betrages erfolgt über Personalkosteneinsparungen im Personalamt sowie Einsparungen bei den Wartungskosten und den ADV-Leistungen.

Zu 2.b) Bei dem Zuschuß handelt es sich um die Beteiligungssumme der Stadt Emden an den Kosten für die Durchführung eines Deutsch-Niederländischen Theaterfestivals. Das Festival wird in der Zeit vom 28.04. bis 02.05.1999 durchgeführt.

Die Beteiligung der Stadt Emden wurde Mitte 1998 vom Oberstadtdirektor zugesagt. Der Betrag ist vom Gesamthaushalt zu decken.

Zu 2.c) Es handelt sich um die haushaltsmäßige Abwicklung des EU-Projektes SESAMES. Die Ausgabe ist zu 100 % durch einen EU-Zuschuß gedeckt. Die Mittelfreigabe erfolgt jeweils in Höhe der eingegangenen Zuschußabschlüsse also kostenneutral.

Zu 3.a) Mit den beantragten Mitteln soll die Ausstattung des Fachdienstes 551 (Jugend) mit EDV-Systemen erfolgen. Die Deckung der Mehrausgabe erfolgt über eingesparte Beträge des Verwaltungshaushalts (Haushaltsrest).

Zu 3.b) Es handelt sich um die haushaltsmäßige Bereitstellung der Sachkosten für den III. Bauabschnitt der Johanna Mühle. Die Deckung erfolgt über ein zinsloses Darlehen des Arbeitsamtes.

Zu 4.a) Die Mehrausgabe dient der Beschaffung von Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für das Berufsfeld "Drucktechnik" zur Aufrechterhaltung einer ordnungs- und zeitgemäßen Beschulung der Auszubildenden in diesem Bereich. Der Betrag ist vom Gesamthaushalt zu decken.

Zu 4.b) u. 4.c) Aufgrund der raschen Vergabe von Baugrundstücken in bisher erschlossenen Baugebieten und abzusehenden Engpässen bei der Versorgung mit Baugrundstücken besteht die dringende Notwendigkeit, das Baugebiet D 44 B unverzüglich zu erschließen. Jede zeitliche Verzögerung würde finanzielle Nachteile für die Stadt nach sich ziehen.

Die Deckung der Mehrausgabe in Höhe von insgesamt 6.350.000,00 DM erfolgt über Grundstücksveräußerungserlöse in gleicher Höhe.